



Brexit: Großbritannien bleibt trotz Schocks attraktiv

07-08/2017

Messebeteiligung mit Rahmenprogramm

FIHAV – Internationale Messe

30. Oktober bis 3. November 2017 | Havanna/Kuba

Die FIHAV ist die führende Wirtschaftsmesse Kubas und der karibischen Inseln. Als Schaufenster der kubanischen Wirtschaft ist sie der erste Anlaufpunkt für ausländische Anbieter. Die wichtigsten Entscheidungsträger des Landes besuchen die Messe und legen die Grundsteine für die weitere Entwicklung in Kuba.

Die sächsischen IHKs organisieren auf der Messe eine Gemeinschaftsbeteiligung mit begleitendem Rahmenprogramm in und um Havanna.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über Geschäftsmöglichkeiten zu informieren und Ihre Produkte auf dem kubanischen Markt zu platzieren.

Derzeit wichtigste Zukunftsbranchen:

- Nahrungsmittel
- Nahrungsmitteltechnik
- Verpackungstechnik
- Windkraft
- Wasserkraft
- Energietechnik
- Maschinenbau



Industrie- und Handelskammer Chemnitz | Straße der Nationen 25 | 09111 Chemnitz
Ansprechpartnerin: Sandra Furka | Tel. 0371 6900 1241 | E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig | Goedelerring 5 | 04109 Leipzig
Ansprechpartnerin: Franziska Schieke | Tel. 0341 1267 1325 | E-Mail: schieke@leipzig.ihk.de

Brexit: Großbritannien bleibt trotz Schocks attraktiv

Britische Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig. Bei den Unternehmen wird sich die Abwarte-Haltung aber verstärken, wohl auch in der Verhandlungsphase mit der EU.

Ein Jahr nach der Brexit-Abstimmung zeigt sich die britische Wirtschaft recht stabil. Sie wird gestützt vom privaten Konsum (plus 2,6 Prozent in 2016), günstigen Kreditkonditionen und der starken globalen Nachfrage. Im letzten Quartal 2016 stiegen die Unternehmensgewinne auf über 105 Mrd. Pfund Sterling und damit auf ein Allzeithoch. Die Zuversicht ist wieder erkennbar gestiegen, besonders unter KMU, nachdem sie unmittelbar nach dem Referendum gesunken war. Der Wertverlust des Pfund, das sichtbarste Zeichen des bevorstehenden Ausstiegs aus der EU, nützt dem Export, wobei die Vorteile der Preis-Wettbewerbsfähigkeit insgesamt schwach ausgeprägt bleiben.

Trotz dieser günstigen Bedingungen und trotz der hohen Profite zeigen die Ungewissheiten bezüglich des Ausgangs der Verhandlungen mit der EU Auswirkungen auf die Investitionen. Sie lagen mit 8,8 Prozent des BIP 2016 auf dem niedrigsten Stand seit der Wirtschaftskrise 2008. Diese Entwicklung dürfte sich bis April 2019 verstärken. Am stärksten betroffen dürften Branchen sein, in denen Investitionen besonders kostenintensiv sind: Metallverarbeitung, Automobil, Bau.

Die Verhandlungsphase wird für die britische Wirtschaft zu einer harten Belastungsprobe. Die steigende Inflation bremst die Kaufkraft der Konsumenten und damit den Einzelhandel. Auch die Automobilbranche wird die Zurückhaltung zu spüren bekommen, wenn auch weniger intensiv. Sie wird zudem gestützt durch den Export. Alles in allem werden die Gewinne der Unternehmen zurückgehen, die von steigenden Kosten durch die Währungsabwertung betroffen sind.

Geringere Attraktivität, restriktivere Handels- und Migrationspolitik: Unternehmen müssen sich an veränderte Spielregeln anpassen

Nach dem Verlassen der EU wird Protektionismus auf die Handelspolitik wirken, besonders dann, wenn es zu einem harten Brexit kommt. Dann werden Zoll- und andere Barrieren höher. Laut OECD könnte Großbritannien dann bis 2030 7,5 Prozent des BIP einbüßen, bei einem weichen Brexit wären es 5 Prozent.

Der Einbruch im Handel könnte zu Arbeitsplatzverlusten in einigen Branchen führen, verstärkt durch restriktivere Einwanderungsbestimmungen. Bei einem Einwanderungsrückgang um zwei Drittel würde das BIP um 0,6 Prozent zurückgehen. Besonders betroffen wären Branchen mit einem hohen Anteil an gut ausgebildeten Mitarbeitern aus

EU-Ländern, wie das verarbeitende Gewerbe, Großhandel, Einzelhandel, Transport, Kommunikation und Finanzdienstleistungen.

Unabhängig von einer harten oder weichen Trennung wirkt sich der Ausstieg aus der EU auf die Attraktivität des Landes für Investoren aus. Derzeit ist Großbritannien die erste Adresse für FDI in Europa. Investitionen fließen vor allem in den Finanzsektor, in die Informations- und Kommunikationsbranchen, gefolgt von Transport und Logistik. Der Brexit wird Investitionen und damit auch Innovationen und Forschung und Entwicklung bremsen.

So müssen die Unternehmen ihre Strategien neu ausrichten. Einige werden dies auch in Bezug auf ihre Branchenausrichtung und ihre Präsenzen tun. Verlagerungen nach Deutschland, Frankreich, Irland oder die Niederlande sind zu erwarten. Dennoch hebt der Brexit nicht die strukturelle Attraktivität Großbritanniens aus. Wichtige Faktoren bleiben bestehen: Transparenz, gute Governance, unternehmensfreundliche Umweltpolitik, differenzierter und flexibler Arbeitsmarkt. Auch das günstige Steuersystem wird kaum gefährdet sein, im Gegenteil: Bis 2020 wird der Steuersatz von jetzt 20 auf 17 Prozent gesenkt.

Coface

- 2 » Sachsen global
- 3 » Länder und Märkte
- 5 » Markt- und Länderveranstaltungen

- 8 » Messen und Ausstellungen
- 13 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 15 » Fort- und Weiterbildung

- 18 » Geschäftsverbindungen
- 22 » Außenwirtschaftspraxis
- 24 » Impressum/Ansprechpartner

Netzwerkarbeit an der Nordsee

Im niedersächsischen Papenburg fand vom 17. bis 18. Mai das Interdisziplinäre Fahrzeugkolloquium der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) und des Institutes für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (IHD) statt. Dort ging es darum, sächsische Kompetenzen im Fahrzeugbau zu vermarkten und Herstellern sowie Zulieferern aus Sachsen neue Kooperations- und Absatzmöglichkeiten zu eröffnen.

Das Prinzip ist bekannt: In Forschungs- und Entwicklungsarbeit werden oftmals auch die Lösungsansätze benachbarter Wirtschaftszweige in Betracht gezogen. In den Bereichen Interieur und Materialien für die Verarbeitung im Straßen-, Wasser-, Schienen- und Luftfahrzeugbau gilt dies allemal.

Um Netzwerk- und Synergieeffekte innerhalb und zwischen diesen Branchen zu beschleunigen, hat das IHD gemeinsam mit anderen Partnern vor zwei Jahren ein interdisziplinäres Fahrzeugkolloquium ins Leben gerufen. Dieses bietet eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der einzelnen Bereiche. Im Rahmen verschiedener Vorträge und Diskussionsrunden werden Anforderungen und Lösungsansätze zu neuen Forschungsthemen diskutiert.

Mit Unterstützung der WFS fand das diesjährige 3. Interdisziplinäre Fahrzeugkolloquium erstmals außerhalb Sachsens statt. Am 17. und 18. Mai trafen sich mehr als 60 Branchenver-



Foto: WFS

treter aus Sachsen und ganz Deutschland im niedersächsischen Papenburg nahe der Meyer-Werft. Im Fokus standen auch hier die Vernetzung, Kontaktabbau und -pflege sowie Auslotung von Synergieeffekten zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus unterschiedlichen Bereichen. „Zukünftige Herausforderungen können durch branchenübergreifende Vernetzung effektiver gemeistert werden. Darüber hinaus hat die diesjährige Veranstaltung für die Teilnehmer die Gelegenheit geschaffen, mit einem der wichtigsten deutschen Schiffbauunternehmen in Kontakt zu kommen“, sagt Peter Nothnagel, Geschäftsführer der WFS. Ein Highlight des Kolloquiums war die Besichtigung der Meyer-Werft mit dem größten überdachten Trockendock der Welt.

„Zugleich wollten wir mit der erstmaligen Verlagerung des Kolloquiums außerhalb Sachsens auf die Kompetenzen und innovativen Produkte der hiesigen Hersteller, Dienstleister und Entwickler aufmerksam machen“, so Peter Nothnagel weiter. Produzenten von Auf- und Innenausbauten sowie deren Zulieferer haben in Papenburg auch ihre Entwicklungsarbeiten und neuesten Innovationen vorgestellt. Dazu gehörte zum

Beispiel die raumsparende, aus- und einfahrbare Sauna S1, mit der die Firma KLAFS bereits etliche Design- und Innovationspreise gewonnen hat. An deren Entwicklung hatte das IHD maßgeblich mitgewirkt.

Das von WFS und IHD entwickelte Konzept für das diesjährige Fahrzeugkolloquium kam an. Das hat beispielsweise die Firma RCS Rail Components and Systems GmbH aus Königsbrück bestätigt: „Die Veranstaltung hat unsere Erwartungen übertroffen. Es gab bereits erste Besuche und Kontakte für mögliche Kooperationen“, erzählt RCS-Geschäftsführer Andreas Seibel. RCS ist ein mittelständisches Unternehmen, das auf Basis glasfaserverstärkter Kunststoffe Systembaugruppen inklusive Metall- und Elektronikkomponenten für Hersteller von Schienenfahrzeugen produziert.

Im kommenden Jahr wird das Fahrzeugkolloquium am 13. und 14. Juni 2018 beim Sächsischen Textilforschungsinstitut (STFI) in Chemnitz stattfinden. Interessierte Unternehmen oder Einrichtungen können sich gern bei der WFS melden.

Sylvia Weiß, WFS



Foto: WFS

Chancenkontinent Afrika

Zum vierten Mal fand am 13. Juni 2017 die Veranstaltung „Business trifft Afrika“ in der Industrie- und Handelskammer in Chemnitz statt. Botschafter und Botschaftsmitarbeiter aus 17 afrikanischen Ländern waren gekommen, um gemeinsam mit über 180 deutschen Teilnehmern zu Geschäftschancen in Afrika zu diskutieren.

Als Gastredner stellte der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, den Marshallplan mit Afrika vor. Darin geht es nicht nur um finanzielle Hilfe für den schwarzen Kontinent, sondern um gemeinsame Projekte, die sowohl die afrikanische als auch die deutsche Wirtschaft voranbringen können.

An guten Beispielen der Zusammenarbeit mit afrikanischen Ländern mangelt es in Sachsen durchaus nicht. Vorge stellt wurden in der Veranstaltung einige davon. So in den Bereichen Wasser/ Abwasser, erneuerbare Energien, im Maschinenbau und auf dem Gebiet der Berufsbildung.

Höhepunkt waren neben den Reden auf alle Fälle die direkten Gespräche mit den afrikanischen Gästen. Dafür war viel Zeit eingeplant, in der Kontakte



Foto: Wolfgang Schmidt

geknüpft, Visitenkarten ausgetauscht und Hände geschüttelt wurden. Ein fertiges Geschäft konnte dadurch keiner mit nach Hause nehmen, aber vielleicht eine Anregung, eine Idee, die – gut nachbereitet – zum Projekt werden kann. Die Organisatoren von „Business trifft Afrika“, IHK Chemnitz und MdB Frank Heinrich, stehen gern dabei zur Seite.

Sambia investiert in die Energieversorgung

Steigender Strombedarf sorgt für eine Investitionswelle in Sambias Energie-

sektor. Das Land will auch künftig vor allem auf Wasserkraft setzen. Neben dem Großvorhaben „Batoka Gorge“ befinden sich zahlreiche kleinere Wasserkraftanlagen in der Planung. Zusätzlich soll Solarstrom zum Energiemix Sambia hinzukommen.

Für das laufende Scaling Solar-Projekt konnten im März erste Stromabnahmeverträge geschlossen werden. Die unzureichende Energieversorgung in Sambia bekommen nicht nur die privaten Haushalte zu spüren; sie wirkt sich besonders nachteilig auf die Gesamtwirtschaft des Landes aus. An den



Foto: Wolfgang Schmidt

landesweit installierten Erzeugungskapazitäten von 2.400 MW hat Wasserkraft einen Anteil von 90 Prozent. Da die Staudämme aufgrund schlechter Regenfälle jedoch nur unzureichend gefüllt sind, konnten zuletzt lediglich rund 1.100 MW produziert werden. Zu wenig, um den Spitzenlastbedarf von 1.900 MW zu decken. Bis 2035 soll die Nachfrage auf 5.500 MW steigen.

Vor diesem Hintergrund wird die Suche nach geeigneten Standorten für Wasserkraftwerke mit Nachdruck vorangetrieben. Um dem Problem der häufigen Stromabschaltungen, die mehrere Stunden anhalten können, zunächst kurz- und mittelfristig entgegenzuwirken, setzt Sambia auch auf Solarenergie. Zudem will der staatliche Versorger ZESCO künftig verstärkt Strom von privaten Erzeugern einkaufen, wofür die Stromtarife auf kostenreflektierendes Niveau angehoben werden sollen. Um das Interesse privater Investoren zu steigern, ist für 2017 eine Strompreiserhöhung von 75 Prozent vorgesehen.

Der Standort des geplanten Batoka-Gorge-Staudamms befindet sich am Sambesi-Fluss etwa 54 Kilometer unterhalb der Viktoriafälle. An diesem Großprojekt sind sowohl Sambia als auch Simbabwe beteiligt. Beiderseits des Grenzflusses sollen Turbinen mit einer Leistung von jeweils 1.200 MW (6 x 200 MW) installiert werden. Dabei ist ein Strompreis von 3,2 US-Cent pro kWh anvisiert. Mit der Implementierung des Vorhabens wurde die Zambesi River Authority (ZRA) beauftragt. Die erforderlichen Machbarkeitsstudien und die Umweltverträglichkeitsprüfung sind schon weit fortgeschritten (Studio Pietrangel, Italien; Environmental Resources Management, Südafrika) und auch Konsultationen mit ZESCO und der ebenfalls staatlichen Zimbabwe Power Company (ZPC) haben bereits stattgefunden. Die Finanzierung soll vor 2018 abgeschlossen sein, dann folgen bis Mitte 2019 die Ausschreibungen für das geplante Public-Private-Partnership Modell (PPP). Bei einer



im März 2017 abgehaltenen Investorenkonferenz für das Vorhaben hatten sich bereits Geber, wie die African Development Bank (AfDB), Europäische Investitionsbank (EIB) und Weltbank, beteiligt. Nach Schätzungen dürften die Baukosten etwa 4 Mrd. US-Dollar betragen. Die Anlage soll 2024 fertiggestellt werden.

Darüber hinaus laufen für zahlreiche kleine und große Wasserkraftprojekte

in verschiedenen Regionen des Landes bereits Machbarkeitsstudien. Andere Projekte befinden sich im Bau.

Germany Trade & Invest (GTAI)

(Artikel gekürzt. Die Vollversion und weitere Informationen zum Land finden Sie unter: www.gtai.de/sambia) Sambia war eines der teilnehmenden Länder bei „Business trifft Afrika“.

Veranstaltungs-Tipps

Geschäftsreise von Eritrea bis Mauritius

Gesprächsrunde mit dem GTAI-Korrespondenten Martin Böll

Termin: 15. August 2017, 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Teilnehmerpreis: 20,00 EUR

Interkulturelles und Sicherheitsfragen bei der Geschäftstätigkeit in Afrika

Workshop mit Dr. Kundri Böhmer-Bauer

Termin: 6. Februar 2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Teilnehmerpreis: 150,00 EUR

Ansprechpartnerin: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

Afrika

Geschäftsreise von Eritrea bis Mauritius

Thema:

Die Geografie mag die Länder Ostafrikas vereinen, Wirtschaft und Politik nicht. Mehr denn je gehen Entwicklungstrends auseinander. Die äthiopische Volkswirtschaft überholt gerade die von Kenia. Uganda und Tansania träumen von Petro-Dollars. Und dann gibt es noch Staaten, die in Deutschland vermutlich niemand auf dem Radar hat.

Martin Böll ist langjähriger Korrespondent von Germany Trade & Invest und zum zweiten Mal in Nairobi auf Posten, von wo er 16 ostafrikanische Länder im Blick hat. Er kennt das südliche Afrika, Indien und die arabische Halbinsel aus eigener Erfahrung und kann berichten, warum Asien und

auch die VAE in Ostafrika Boden gutmachen, Südafrika dagegen schwächelt und Europa politischen und wirtschaftlichen Einfluss zu verlieren scheint.

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 15. August 2017
Entgelt: 20,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Asien

Erfolgreiche Kommunikation in Asien

Thema:

Workshop mit konkreten Übungen, wie Sie Schulungen oder Firmenpräsentationen für asiatische Partner verständlich aufbauen und formulieren.

Referentin: Dr. Hanne Seelmann-Holzmann

www.seelmann-consultants.de

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 21. September 2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Entgelt: 150,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

China

Wirtschaftsgespräch und Beratungstag



Thema:

An diesem Tag steht Ihnen die Repräsentantin der Auslandshandelskammer Greater China für individuelle Beratungsgespräche und Fragen zum China-Geschäft zur Verfügung. Als Nachtrag der Ministerreise im Herbst vergangenen Jahres sowie als Vorbereitung der anstehenden Reise im November 2017 wird der Markt Chinas zudem während des Wirtschaftsgesprächs aufgegriffen.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden
Termin: 27. Juli 2017
Entgelt: Wirtschaftsgespräch: entgeltfrei
Beratungstag: 20,00 EUR zzgl. MwSt.
Veranstalter: IHK Dresden
Anmeldung: Antonia Kalisch, Tel.: 0351-2802-179,
E-Mail: kalisch.antonina@dresden.ihk.de

(d/a.k.)

Eurasische Wirtschaftsunion (Russland | Belarus | Kasachstan | Kirgistan | Armenien)

Runder-Tisch-Gespräch

Thema:

Möglichkeiten und Bedingungen für Exporte von Erzeugnissen sächsischer Hersteller in den Bereichen Kommunal- und Energiewirtschaft, Erdöl- und Erdgasindustrie sowie der chemischen Industrie in die Märkte der Eurasischen Wirtschaftsunion

Ort: IHK zu Leipzig, Goerdelerweg 5, 04109 Leipzig
Termin: 30. August 2017, 10:00 – 12:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK zu Leipzig
Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Österreich

Wirtschafts- und Handelsvertretersprechtag

Thema:

Einzelberatungen zu wirtschaftlichen Kooperationsmöglichkeiten mit Österreich

Partner: Handelsdelegation der Botschaft Österreich

Ort:

IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau,
Bahnhofstraße 30, 02763 Zittau

Termin:

21. August 2017, 09:00 – 16:00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau

Anmeldung:

Thomas Tamme, Tel.: 03583 5022-31,
E-Mail: tamme.thomas@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Portugal | Spanien

Iberischer Wirtschaftstag

Thema:

Workshop über die aktuelle Wirtschaftslage in Spanien und Portugal sowie individuelle Geschäftschancen auf der Iberischen Halbinsel. Die Referenten der Deutschen Handelskammer für Spanien und der Deutsch-Portugiesischen Industrie- und Handelskammer stehen auch für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

Ort:

IHK Halle-Dessau,
Franckestraße 5, 06110 Halle (Saale)

Termin:

6. September 2017, 10:00 – 14:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Halle-Dessau, IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(I/c.g.)

Portugal

Unternehmerreise



Thema:

Kennenlernen des portugiesischen Wirtschaftsstandortes, Knüpfen von Kontakten zu potenziellen Kunden und Geschäftspartnern, Unternehmertreffen mit portugiesischen Firmen im Rahmen geplanter Kooperationsgespräche (inklusive Dolmetscher), Teilnahme am DEUTSCH-PORTUGIESISCHEN FORUM WIRTSCHAFT, Abendempfang

Ort:

Lissabon

Termin:

29. – 31. Oktober 2017

Entgelt:

Flug, Übernachtung und Transfer

Veranstalter:

IHK zu Leipzig, Enterprise Europe Network

Anmeldung:

Franziska Schieke, Tel.: 0341 1267-1325,
E-Mail: schieke@leipzig.ihk.de

(I/f.s.)

Thailand

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche zu möglichen Wirtschaftskontakten nach Thailand

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

September 2017, Termine nach Vereinbarung

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Tschechien | Polen

Beschäftigung tschechischer und polnischer Arbeitnehmer

Thema:

Eingangs informieren Vorträge zu den Themen Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht. Anschließend stehen die EURES-Berater für Fragen rund um die Beschäftigung von tschechischen und polnischen Arbeitnehmern in Deutschland zur Verfügung.

Ort: IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau,
Bahnhofstraße 30, 02763 Zittau

Termin:

15. August 2017, 13:00 – 16:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Dresden/Kontaktzentrum für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation, EURES-TriRegio

Anmeldung:

Jiří Zahradník, Tel.: 03583 5022-34,
E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Ungarn

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche mit einem Experten der Deutschen Auslandshandelskammer Ungarn zu Ihren Geschäften im Land

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

22. September 2017,
Termine von ca. 45 Minuten nach Vereinbarung

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, AHK Ungarn

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

Außenwirtschaft in der Praxis: Sicherheit auf Geschäftsreisen und Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland

Thema:

Die Referentin aus dem Bereich Europa- und Internationales Recht der IHK Dresden wird Ihnen zu dem Thema „Entsendung von Mitarbeitern/-innen ins Ausland“ den Einstieg liefern. Der Fokus liegt im anschließenden Praxistraining „Sicherheit auf Geschäftsreisen“. Es werden Themen zur Reisevorbereitung, das Verhalten während der Reise sowie in Notsituationen/Notfällen näher beleuchtet.

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

23. August 2017, 09:00 – 18:00 Uhr

Entgelt:

90,00 EUR zzgl. MwSt.

Veranstalter:

IHK Dresden

Anmeldung:

Antonia Kalisch, Tel.: 0351-2802-179,
E-Mail: kalisch.antonia@dresden.ihk.de

(d/a.k.)

Grenzüberschreitende Liefer- und Handelsverträge

Thema:

- Charakterisierung und Abgrenzung von Liefer- und Handelsverträgen
- Anwendbares Recht mit einem Exkurs zum UN-Kaufrecht
- Englischsprachige Verträge: Tipps zur Vertragsgestaltung
- Wesentliche Inhalte von Lieferverträgen
- Handelsvertreter- und Vertragshändlerverträge
- Besonderheiten im angloamerikanischen Recht

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen,
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin:

23. August 2017, 09:00 – 13:30 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen

Anmeldung:

Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,
E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Hinweis

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Chemnitz:

Sandra Furka
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden:

Christin Hedrich
Tel.: 0351 2808-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Susanne Winkler
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1126
E-Mail: winkler@leipzig.ihk.de

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

Messeinformationen

Ankündigung

HANNOVER MESSE – Get new technology first

23. bis 27. April 2018

Sachsen mit Gemeinschaftsständen vertreten:

Zuliefermarkt Sachsen – Halle 4
Zukunftstechnologien Sachsen – Halle 2
Digitale Fabrikplanung – Halle 8

Wir begleiten Sie auf der weltweit wichtigsten Messe.





CHEMNITZ

DienstleistungsForum für die Industrie



SAVE THE DATE

27. September 2017 | Messe Chemnitz



IHK
Industrie- und Handelskammer
Chemnitz



CWE
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs-
und Entwicklungsgesellschaft mbH



HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ



P3N
MARKETING



MESSE
CHEMNITZ

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

IAA Pkw 2017

Frankfurt/Main – 14. bis 24. September 2017

>>> IAA 2017

Thema:

Die „IAA Pkw“ ist die weltweit umfassendste Leistungsschau der Automobilindustrie für alle, die Pkw entwickeln, herstellen, nutzen oder sich dafür begeistern. Hersteller nutzen die Messe regelmäßig, um neue Fahrzeuge und Produkte sowie Studien und Konzepte zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorzustellen. Eine besondere Eigenschaft der „IAA“ ist die große Präsenz der Teile- und Zubehörhersteller mit rund 400 Ausstellern.

Seit 2015 ist das Netzwerk AMZ wieder gemeinsam mit der IHK Chemnitz auf der weltgrößten Automobilausstellung vertreten. Im Begleitprogramm werden in diesem Jahr zum Schwerpunktthema **„Innovationen, Konzepte und Produkte im Fahrzeug-Interieur“** potenzielle Kunden auf den

Gemeinschaftsstand eingeladen. Damit besteht die Möglichkeit für direkte B2B-Gespräche. Auch Ideen aus dem Bereich der F+E können getestet werden.

Die Organisation liegt im Netzwerk der Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) und der IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau. Der Stand liegt zentral in Halle 4, verfügt über ein eigenes Catering und Lounge-Bereich und ist Seite an Seite zum „at“, dem Thüringer Partnernetzwerk. Damit stehen insgesamt über 300 Quadratmeter Fläche zur Verfügung.

Produkte:

Die „IAA“ bildet durch ihre Schwerpunkte ein einmalig breites Spektrum der Automobilindustrie ab: Personenkraftwagen, Sonderkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit zwei oder drei Rädern, Elektromobilität & Car-IT, Teile und Zubehör, Anhänger, Modellautos, Produkte für den Betrieb, die Pflege, die Wartung und die Instandsetzung von Fahrzeugen, Fachbücher und Fachzeitschriften, Schutzkleidung, Tuning, Telematik, Dienstleistungen, Organisationen und Unternehmen aus den Bereichen Straßenfahrzeugtechnik, Kraftverkehr, Verkehrswirtschaft

Förderung:

Kontakt:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,

Telefon: 0375 814-2240,

E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)



Foto: WFS

MEDICA 2017 – Weltforum der Medizin

Internationale Fachmesse mit Kongress

Düsseldorf – 13. bis 16. November 2017



Thema:

Die „MEDICA“ gilt als weltweit größter Branchentreff der Medizin. Zahlreiche internationale Fachbesucher treffen sich alljährlich in Düsseldorf. In 17 Messehallen werden die neuesten Produkte aus der Medizinwelt vorgestellt. Ergänzt wird das „Weltforum der Medizin“ durch den parallel stattfindenden Kongress sowie die Fachmesse COMPAMED, auf der neueste medizinische Technik präsentiert wird. Die Branchenschwerpunkte Medizintechnik, Gesundheit und Pharmazie stehen im Fokus der Messe.

Produkte:

Medizintechnik, Elektromedizin, Labortechnik, Diagnostika, Orthopädietechnik, Ärztliche Instrumente, Medizinische Geräte, Praxisbedarf, Krankenhausausrüstung, Gebäudetechnik, Physiotherapie, Laborgeräte, Laboreinrichtungen, Laborinstrumente

Förderung:

Kontakt:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

IHK zu Leipzig, Susanne Winkler

(c/s.f.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Indonesien

MANUFACTURING INDONESIA

Int. Manufacturing Machinery Equipment, Materials and Services Exhibition
Jakarta – 6. bis 9. Dezember 2017



Thema:

Die „MANUFACTURING INDONESIA“ ist die Fachmesse für Maschinen- und Anlagentechnik in Indonesien. Auf der Messe wird es einen deutschen Pavillon geben. Dieser ist für viele indonesische Unternehmen ein Muss, da die indonesische Wirtschaft von deutscher Seite Impulse erwartet. Selbst artfremde Produkte und Hersteller finden Aufmerksamkeit, da diese Messe nicht nur von Fachbesuchern Manufacturing, sondern von vielen Industrien besucht wird.

2016 nahmen an der Messe 2.070 Unternehmen aus 36 Ländern teil. Über 36.500 Fachbesucher konnten sich ein Bild von der Messe und den ausgestellten Produkten und Leistungen machen.

Die IHK Chemnitz organisiert einen Gemeinschaftsstand. Eine Beteiligung reduziert die Kosten bei gleichzeitiger Nutzung der Vorteile eines Kollektivstandes. Unternehmen, die einmal gezielt testen wollen, ob die eigenen Produkte Interesse finden bzw. wie man sich auf eine Messe in Indonesien vorbereiten sollte, finden hierbei neben der eigenen Marktar-

beit viele Aufschlüsse über eine zukünftige Vorgehensweise in Indonesien.

Produkte:

Analysetechnik, Anlagenbau, Automatisierung, CAD/CAM, Eisenwaren, Elektrotechnik, Fertigungsautomatisierung, Gießereiausrüstung, Gussformen, Kommunikationstechnik, Metallbearbeitung, Metallverarbeitung, Montagetechnik, Motoren, Oberflächentechnik, Präzisionswerkzeuge, Prozessautomatisierung, Prüftechnik, Robotik, Schneid- und Spanwerkzeuge, Schuhherstellungsmaschinen, Schweißtechnik, Sensortechnik, Transport, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen

Förderung:

Kontakt:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,

Telefon: 0375 814-2240,

E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de

(wfs)

Kuba

FIHAV – Feria Internacional de Habana

Havanna – 30. Oktober bis 3. November 2017



Thema:

Die Messe „FIHAV“ ist die größte und wichtigste Messe in Kuba. Aussteller werden hier direkt mit den Bedürfnissen des Landes und der Wirtschaft konfrontiert. Gespräche mit Ent-



Foto: DesignRing

scheidungsträgern, wie Ministerien oder andere staatliche Einrichtungen, sind dazu notwendig und möglich.

Der Gemeinschaftsstand bietet dafür eine ausgezeichnete Plattform. Mit ausgewählten Länderexperten werden Kooperationsgespräche auf und außerhalb der Messe organisiert, so dass ein Rundum-Betreuungspaket für die teilnehmenden Unternehmen angeboten werden kann.

Parallel zum Gemeinschaftsstand wird ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Besuch in Institutionen und Unternehmen sowie einer Kooperationsbörse organisiert, um den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in den Markt zu vermitteln.

Produkte:

Nahrungsmittel, Nahrungsmitteltechnik, Verpackungstechnik, Energietechnik, Windkraft, Solartechnik, Wasserkraft, Maschinenbau, Medizintechnik

Förderung:

Kontakt:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)

Weitere Beteiligungen

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

NY NOW

**The Market for Handmade + New + Home + Lifestyle
(formerly NYIGF)**

New York/USA – 19. bis 21. August 2017
Branchen: Heimtextilien, Geschenkartikel

FACIM

Maputo/Mosambik – 27. August bis 3. September 2017
Branchen: Investitions- und Konsumgütermesse

Interior Lifestyle CHINA

Shanghai/VR China – 14. bis 16. September 2017
Branchen: Heimtextilien

For Arch

Europäisches Treffen für Architektur und Bauwesen

Prag/Tschechische Republik – 19. bis 23. September 2017
Branchen: Bauen und Handwerk

TRAKO

Danzig/Polen – 26. bis 29. September 2017
Branchen: Schienenfahrzeugtechnik, Zulieferungen

T.I.I.E.

Internationale Industriemesse

Teheran/Iran – 6. bis 9. Oktober 2017
Branchen: Mehrbranchenmesse

Frankfurter Buchmesse

Frankfurt/Main – 11. bis 15. Oktober 2017
Branchen: Bücher, Zeitschriften, Verlage

interlift

Internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten und Zubehör

Augsburg – 17. bis 20. Oktober 2017
Branchen: Aufzugstechnik, Komponenten

AQUATECH Amsterdam

Internationale Ausstellung für Trinkwasser-, Nutzwasser- und Abwassertechnik

Amsterdam/Niederlande – 31. Oktober bis 3. November 2017
Branchen: Wasser, Abwasser

AGRITECHNICA

Internationale DLG Weltleitmesse für Landtechnik

Hannover – 12. bis 18. November 2017
Branchen: Land- und Forstwirtschaft, Nutztierhaltung

denkmal Moskau

Internationale Messe für Denkmalschutz, Restaurierung und Museumstechnik

Moskau/Russland – 22. bis 24. November 2017
Branchen: Bauen und Handwerk

THE BIG 5 SHOW

International Building & Construction Show

Dubai/VAE – 26. bis 29. November 2017
Branchen: Bauen und Handwerk

E-world energy & water

Internationale Fachmesse und Kongress

Essen – 6. bis 8. Februar 2018
Branchen: Energiewirtschaft

Messebeteiligungsprogramm 2017/2018

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax oder per E-Mail zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

Bitte per Fax oder per	IHK Chemnitz	☛	0371 6900-191241	☛	sandra.furka@chemnitz.ihk.de
E-Mail an die zuständige	IHK Dresden	☛	0351 2802-7185	☛	hedrich.christin@dresden.ihk.de
IHK zurücksenden:	IHK zu Leipzig	☛	0341 1267-1126	☛	winkler@leipzig.ihk.de

2017

- ☐ 19.08. – 21.08. NY NOW, New York/USA
- ☐ 27.08. – 03.09. FACIM, Maputo/Mosambik
- ☐ 14.09. – 16.09. Interior Lifestyle CHINA, Shanghai/China
- ☐ 14.09. – 24.09. IAA Pkw 2017, Frankfurt/Main
- ☐ 19.09. – 23.09. For Arch, Prag/Tschechische Republik
- ☐ 26.09. – 29.09. TRAKO, Danzig/Polen
- ☐ 06.10. – 09.10. T.I.I.E., Teheran/Iran
- ☐ 11.10. – 15.10. Frankfurter Buchmesse
- ☐ 17.10. – 20.10. interlift, Augsburg
- ☐ 30.10. – 03.11. FIHAV, Havanna/Kuba
- ☐ 31.10. – 03.11. AQUATECH, Amsterdam/Niederlande

- ☐ 12.11. – 18.11. AGRITECHNICA, Hannover
- ☐ 13.11. – 16.11. MEDICA, Düsseldorf
- ☐ 22.11. – 24.11. denkmal, Moskau/Russland
- ☐ 26.11. – 29.11. THE BIG 5 SHOW, Dubai/V.A.E.
- ☐ 06.12. – 09.12. MANUFACTURING INDONESIA, Jakarta/Indonesien

2018

- ☐ 06.02. – 08.02. E-world energy & water, Essen
- ☐ 27.02. – 02.03. Mobile World Congress, Barcelona/Spanien
- ☐ 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
Leitmesse Industrial Supply
- ☐ 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
Leitmesse Research & Technology
- ☐ 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
LEITMESSE DIGITAL FACTORY

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Langzeit-Lieferantenerklärungen wieder einfacher

Langzeit-Lieferantenerklärungen (Langzeit-LE) können ab sofort wieder einfacher ausgestellt werden. Damit reagiert die EU-Kommission auf die massive Kritik von Unternehmen, den Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsverbänden. Mit Veröffentlichung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/989 im EU-Amtsblatt Nr. 149 gilt seit dem 14.06.2017 folgende Regelung: In **einer einzigen** Lieferantenerklärung können zurückliegende Lieferungen und Lieferungen für die Zukunft **gemeinsam** dokumentiert werden.

- Für die **Vergangenheit** gilt: maximal 12 Monate gültig, rückwirkend ab Ausstellungsdatum
- Für die **Zukunft** gilt: maximal 24 Monate gültig, wobei das Ausstellungsdatum maximal 6 Monate vor Beginn des Gültigkeitszeitraums liegen darf
- Die **Kombination** aus den Gültigkeitszeiträumen für die Vergangenheit und für die Zukunft beträgt ebenfalls **max. 24 Monate**.
- Eine **Langzeit-LE** muss demnach **drei Zeitangaben** enthalten: das Ausstellungsdatum, den Beginn der Gültigkeit und das Ende der Gültigkeit
 - **Beispiel 1:** Ein Unternehmen will frühzeitig die Langzeit-LE für das kommende Jahr vorbereiten:
Ausstellungsdatum 01.09.2017, Gültigkeitszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2019
 - **Beispiel 2:** Ein Kunde fordert erst am Ende des Jahres eine Langzeit-LE an:
Ausstellungsdatum 30.11.2017, Gültigkeitszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018
- ABER: Lieferungen, die **länger als ein Jahr** zurückliegen, können nach wie vor **nur mit Einzel-LE** – bezogen auf jede einzelne Lieferung – abgedeckt werden.

Hintergrund:

Seit dem Inkrafttreten des Unionszollkodex (UZK) zum 01.05.2016 konnten keine Langzeit-LE mit Wirkung für Vergangenheit und Zukunft in einem Dokument ausgestellt werden. Stattdessen mussten zwei getrennte Lieferantenerklärungen ausgefertigt werden. Diese bürokratische Erschwernis ist nun beseitigt.

Zur Frage, wie Langzeit-LE vom Zoll behandelt werden, die nach der jetzigen Rechtslage korrekt, nach der alten aber falsch ausgestellt wurden, wird sich der Zoll demnächst äußern. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Ansprechpartner in der IHK gern zur Verfügung.

Akkreditive

Trafima.de: Alles über Akkreditive

Informationen über Akkreditive bietet die Seite **www.trafima.de** an. Neben Praxisleitfaden, Gebührenrechner, Fragen und Antworten sind auch Erklärvideos und ein Wissenstest enthalten. Einen besonderen Schwerpunkt bildet auch die Finanzierung von Start-ups. An den Autor können Fragen gestellt und Anregungen gesendet werden. Insgesamt eine überaus empfehlenswerte, gut verständlich geschriebene Seite.

(c/w.r.)

Hilfen bei Zollfragen

AEB-Forum – Xpress Community mit großer Resonanz

AEB in Stuttgart ist ein Anbieter von zertifizierter Zoll-Software. Unabhängig von den eigenen Produkten hat AEB in den letzten Jahren ein Forum für Zollfragen geschaffen, bei dem sich jeder kostenlos anmelden kann. Inzwischen wird die Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um Zollthemen von Hunderten von Nutzern aus Unternehmen aller Art genutzt, die sich gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite stehen. Moderiert wird das Forum durch AEB-Mitarbeiter. Thematisch werden sechs Bereiche abgedeckt: Allgemein, Ausfuhr, Einfuhr, Classification (Warennummern), Compliance und EMCS. Für die Registrierung und Freischaltung müssen nur Vorname, Name und Mailadresse angegeben werden. Wer möchte, kann sein Profil im Forum durch weitere Informationen, z. B. die Funktion, ergänzen: **xpress.aeb.com/aeb-xpress**

(c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Algerien

Halal-Zertifizierung für Lebensmittel bald obligatorisch

Nach einer Meldung des algerischen Handelsministeriums wird die obligatorische Halal-Zertifizierung von Lebensmitteln ab Juni 2017 schrittweise eingeführt. Exporteure müssen dann bei Lieferungen der betroffenen Produkte nach Algerien neben den üblichen Warenbegleitpapieren auch ein Halal-Zertifikat beilegen. Außerdem sind die Produkte entsprechend zu etikettieren. Die Liste der betroffenen Produkte sowie die akkreditierten Zertifizierungsunternehmen sollen in Kürze bekannt gegeben werden.

GTAI vom 12.05.2017



Nigeria

Neue Packvorschrift für Containersendungen

Schiffahrtsgesellschaften sind verpflichtet, darauf zu achten, dass in Containern verladene Fracht mit Bestimmung Nigeria übersichtlich auf Paletten gestapelt wird. Palettierte Waren können in Containern schneller überprüft werden, was dazu beiträgt, lange Zollabfertigungszeiten in den Einfuhrhäfen zu verkürzen. Die neue Packvorschrift tritt nach einem Übergangszeitraum von drei Monaten zum 11.07.2017 in Kraft.

GTAI vom 12.05.2017



Belgien

Recht kompakt

Der Länderbericht Belgien aus der GTAI-Reihe „Recht kompakt“ liegt in aktualisierter Fassung mit Stand April 2017 vor. Er enthält einen Überblick über einzelne Rechtsthemen, wie Beitritt zum UN-Kaufrecht, Gewährleistung, Sicherungsmittel, Produzentenhaftung, Immobilienrecht, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Steuerrecht und Rechtsverfolgung.

GTAI vom 01.06.2017



Russland

Alte Muster von Konformitätszertifikaten weiter verwendbar

Der Föderale Akkreditierungsdienst Russlands (Rosakreditazia) informiert, dass bis zum 01.01.2019 Konformitätszertifikate auf alten Vordrucken ausgestellt werden dürfen. Alle vor dem 22.12.2016 ausgestellten Konformitätsbewertungsdokumente bleiben weiterhin gültig.

GTAI vom 19.04.2017



Russland

Nun doch Akzeptanz der Konformitätsdokumente anderer EAWU-Mitglieder

Die Eurasische Wirtschaftskommission hat angeordnet, dass alle Konformitätsdokumente aller Mitgliedstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) durch alle Zollbehörden untereinander zu akzeptieren seien. Zuvor war bekannt geworden, dass der russische Zoll Konformitätsdokumente, die in anderen EAWU-Mitgliedstaaten ausgestellt wurden, nicht anerkennt. Nunmehr hat der russische Zoll auch intern eine

entsprechende Regelung getroffen und allen Zolldienststellen mitgeteilt, dass alle EAWU-Konformitätsbewertungsdokumente für die Zollabfertigung anzuerkennen seien. Trotz Anordnung kann es noch in Einzelfällen zu Schwierigkeiten bei der Zollabfertigung kommen. Deutschen Importeuren wird daher empfohlen, die Konformitätsbewertung in dem Land durchführen zu lassen, das den Hauptmarkt für die jeweiligen Erzeugnisse darstellt.

GTAI vom 31.05.2017



Vereinigte Arabische Emirate

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Bei der Wareneinfuhr in die VAE sind neue Anforderungen bei der Legalisierung von Handelsdokumenten, der Halal-Zertifizierung sowie die geplante Einführung der Mehrwert- und Verbrauchs-

steuer zu beachten. Die frühzeitige Information über Einfuhrverfahren, Verbote und Beschränkungen hilft dabei, Verzögerungen an der Grenze und damit zusätzliche Kosten zu vermeiden.

GTAI vom 09.06.2017

Grundlagen des Zolltarifrechts – Die richtige Tarifierung

Thema:

- Arbeiten mit dem Elektronischen Zolltarif, TARIC im Internet
- Der Aufbau des Elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“

Entgelt: 150,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 17. August 2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen

Thema:

- Exportkontrollbestimmungen in der EU und in Deutschland – Konsequenzen aus fahrlässigen und vorsätzlichen Verletzungen von gesetzlichen Regelungen und Verfahrensvorschriften
- Prüfschritte anhand praktischer Beispiele – Erklärungs-pflichten bei der Zollanmeldung – Sanktionslisten, Embargo-bestimmungen, Dual-Use und kritische Verwendung
- Genehmigungspflichten, Nullbescheid, Auskunft zur Güterliste

Entgelt: 150,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 29. August 2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Dokumentäre Auftragsabwicklung im Export

Thema:

- Die richtige Versandvorbereitung – Verpackung, Markierung, Zertifikate
- Lieferbedingungen richtig anwenden
- Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr
- Rechnungen und Belege für die Umsatzsteuer – revisionssicher und gesetzeskonform
- Länderspezifische Anforderungen an Einfuhrdokumente

Entgelt: 150,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen,
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin: 5. September 2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,
E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer



Informationen | Ansprechpartner:

IHK zu Leipzig
thieme@leipzig.ihk.de

IHK Dresden
weisheit.jens@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz
Chemnitz: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Plauen: uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de
Annaberg: theresa.doering@chemnitz.ihk.de
Freiberg: rita.koehler@chemnitz.ihk.de



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Importieren – Aber richtig!

Thema: ▪ Das Importgeschäft im Überblick: Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen ▪ Grundsätze der Vertragsgestaltung ▪ Liefer- und Zahlungsbedingungen ▪ Importpreiskalkulation ▪ Praxis der Zollabfertigung und Präferenzrecht ▪ Umsatzsteuern bei der Wareneinfuhr und beim Erwerb von Leistungen aus dem Ausland	Entgelt: 150,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geysersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 13. September 2017, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---

Sonderfälle der Zollabwicklung

Thema: ▪ Zollrechtliche Beurteilung von Geschäftsvorgängen – Herangehensweise und Prüfschritte ▪ Typische Geschäftsvorgänge und Lösungen zur effizienten Zollabwicklung ▪ Besondere Zollverfahren im Unions-Zollkodex	Entgelt: 150,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 19. September 2017 Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Vereinfachte Verfahren nach dem Unionszollkodex/AEO

Thema: ▪ Gesetzliche Grundlagen und Bestimmungen für vereinfachte Verfahren bei der Zollanmeldung ▪ Vorteile des AEO, Antragsverfahren, Bewilligungsvoraussetzungen ▪ Das Monitoring-Verfahren für AEO-Bewilligungsinhaber ▪ Praktische Tipps für die interne Organisation des Unternehmens	Entgelt: 150,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 19. September 2017 Anmeldung: Susann Hopf, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---

Exportmanagement von der A(ufttragsbestätigung) bis zum Z(ahlungseingang)

Thema: ▪ Einführung in das Exportgeschäft und Informationsquellen ▪ Vertragsgestaltung, Vertragsstörungen und Streitbeilegung im Exportgeschäft ▪ Exportpreise exakt kalkulieren ▪ Liefer- und Zahlungsbedingungen ▪ Nachweispflichten für die Umsatzsteuer	Entgelt: 150,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau Termin: 20. September 2017, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---



Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Entgelt
Der sichere Umgang mit Zahlungs- und Lieferbedingungen bei Auslandsgeschäften	05.09.2017	250 EUR
Die dokumentäre Abwicklung des Auslandsgeschäftes	16.10.2017	225 EUR
Erfolgsfaktoren für die Erschließung ausländischer Märkte	14.11.2017	250 EUR
Exportkontrolle aktuell – Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft	14.09.2017	225 EUR
Exportmanagement von A – Z	30.08.2017	225 EUR
Exportmanager Zoll (IHK) Teil II	20.10. – 02.12.2017	725 EUR*
Importieren, aber richtig!	16.11.2017	225 EUR
Interkulturelles Training: Arabisch-islamische Staaten	25.10.2017	225 EUR
Interkulturelles Training: China und Indien	01.11.2017	225 EUR
International Business Development	19.09.2017	250 EUR
Konfliktfrei durch den Zoll	28.09.2017	225 EUR
Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2018	05.12.2017	225 EUR
	06.12.2017	225 EUR
Präferenzen nutzen – Zölle sparen	21.09.2017	225 EUR
Praktischer Umgang mit Lieferantenerklärungen	25.10.2017	225 EUR
Richtig tarifieren	30.11.2017	225 EUR
Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft	26.09.2017	225 EUR
Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft	12.09.2017	225 EUR
Vertrieb in internationalen Märkten	24.10.2017	250 EUR
Zoll- und Ausfuhrverantwortung im Unternehmen	02.11.2017	225 EUR
Zollseminar für Einsteiger	06.09.2017	225 EUR

* exkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

Ansprechpartner

Alexander Barthel
 Telefon: 0351 2866-571
 Telefax: 0351 2866-7571
 E-Mail: barthel.alexander@bildungszentrum-dresden.de

Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden
 Mügelnstraße 40
 01237 Dresden

www.bildungszentrum-dresden.de



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Belarus



Exporteinstieg Eurasische Wirtschaftsunion
Chiffre-Nr. L-17-08

Belarussisches Unternehmen aus Minsk, tätig in der Kommunalwirtschaft, Energiewirtschaft, chemischen Industrie, Gas- und erdölchemischen Industrie und im Erzbergbau, bietet sächsischen Herstellern in den genannten Branchen den Einstieg in die Märkte der Eurasischen Wirtschaftsunion (Russland, Belarus, Kasachstan, Kirgistan, Armenien) an. Das Unternehmen, gegründet in 2002, zertifiziert nach ISO 9001-2009, arbeitet mit führenden branchenbezogenen internationalen Firmen zusammen und nimmt an internationalen Ausschreibungen teil.
Korresp.: dt., engl., russ.

Belgien



Vertriebspartner für Kakao-Rohprodukte gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-17-028

Ein Handelsunternehmen mit mehreren Geschäftsbereichen in Belgien, China und Kamerun, das auf Kakao-Rohprodukte fokussiert ist, sucht die Kooperation mit Handelsvertretern und Vertriebspartnern. Es handelt sich um ein multikulturelles Unternehmen, dessen Personal bereits Erfahrungen im Im- und Export hat. Das Unternehmen bietet seine Produkte international an und will hauptsächlich in Europa, Asien und Amerika Handels- oder Vertriebsabkommen schließen. Chocolatiers, Experten der Kakaoverarbeitung oder Vertreter von Rohstoffen stellen mögliche Partner dar.
Korresp.: engl., frz.

Bosnien-Herzegowina



Schaltschränke für kleine Kraftwerke und Industrieautomation

Chiffre-Nr. EG0517 BA01

Firma aus Bosnien-Herzegowina ist in der Automatisierung tätig und bietet vollständige Lösungen für Schaltschränke, für kleine Kraftwerke und industrielle Automatisierung. Die Firma sucht Handelsvertreter- oder Zuliefervereinbarungen.

Korresp.: engl.

Italien



Vertrieb von einzigartigem, thermischem Speiseteller

Chiffre-Nr. L/EEN-17-029



Foto: Hersteller

Italienisches Unternehmen sucht für den Verkauf seines patentierten thermischen Speisetellers aus chinesischem Knochenporzellan Kooperationspartner zwecks Abschlusses einer Handelsvertreter-, Vertriebs- oder Joint-Venture-Vereinbarung. Anders als traditionelle heiße Steine ist der thermische Teller für sämtliche Lebensmittel geeignet, einschließlich Fisch, Nudeln und Pizza. Er ist für den Lebensmittelkontakt zugelassen und effektiver, praktischer und eleganter als der heiße Stein. Der Teller hält das darauf liegende Essen mindestens 20 Minuten warm und schließt durch seinen dreistufigen, stapelbaren Aufbau Verbrennungen an den Händen des Benutzers aus. Außerdem ist er resistent gegenüber hoher Hitze und Tausenden Geschirrspülprozessen. Der Teller hat einen Durchmesser von 35 Zentimetern, ist 5,5 Zentimeter dick, hat eine Innenhöhe von 3 Zentimetern und wiegt 3 Kilogramm. Das KMU

ist auf der Suche nach einem Unternehmen, das im Hotel- und Gaststättengewerbe, im Wohndekorationsbereich oder für große Einzelhandelsketten tätig ist, um das Produkt im Ausland zu vertreiben.

Korresp.: engl., ital.



Wärmebelastung reduzierende Farbe für Gebäude

Chiffre-Nr. EG0517 IT03

Produzent einer kühlenden, die Wärmebelastung reduzierenden Farbe für Dächer von Terrassen, von Wohn- und Industriegebäuden sucht Vertriebspartner in der EU. Das italienische Unternehmen produziert eine biologische multi-mineralische Farbe auf Wasserbasis. Das umweltfreundliche Produkt reduziert die Abgabe von gesundheitsschädlichen Substanzen. Das Unternehmen sucht Partner für Vertriebsverträge in der EU.

Korresp.: engl., it.

Kroatien



CNC-Schneiden, Laser-Schneiden und Gravieren

Chiffre-Nr. EG0517 HR01

Kleines kroatisches Unternehmen mit langer Erfahrung im CNC-Schneiden, Laser-Schneiden und Gravieren weicher Metalle und nicht-metallischer Materialien sucht Geschäftspartner im EU-Markt, die an Outsourcing oder Unterauftragsvereinbarung interessiert sind.

Korresp.: engl., it.

Litauen



Vertriebspartner für Thermoplast- und Glasfaserprodukte gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-17-18_EEN

Hersteller von Thermoplast- und Glasfasergegenständen aus Litauen sucht Vertriebspartner und Vertreter. Angebotene Produkte aus Thermoplast sind z. B. Speicherbehälter für Wasser und Chemikalien, Schwimmbecken, Belüftungssysteme und Luftführungen. Außerdem werden Produkte aus Glasfaser, wie Sand- und Abfallbehälter, Streugutbehälter, Deckel, Ausstattung für Tankstellen etc., angeboten.

Korresp.: engl.

Niederlande



Neuartiges Karbonfasermaterial
Chiffre-Nr. EG0517 NL02

Spezialist in der Produktion von hervorragenden abriebfesten und korrosionsbeständigen Leichtmetallen hat ein neues Material entwickelt, das die Festigkeit von Karbonfasern mit der Abriebfestigkeit von Keramik kombiniert. Das KMU sucht Unternehmen, die das Material auf ihre Karbonfaserprodukte zur Erhöhung der Abriebfestigkeit aufbringen wollen, besonders aus der Automobil- und Raumfahrtindustrie. Technische Zusammenarbeit, Herstellungs- oder Lizenzvereinbarung werden angeboten.
Korresp.: dt., engl.



Hochleistungsladegerät für Hybrid- und/oder Elektrotransport
Chiffre-Nr. EG0517 NL03

Das niederländische KMU hat sich auf die Entwicklung und die Produktion von Hochleistungsladegeräten für den elektrischen Transport spezialisiert. Das Unternehmen bietet F&E-Expertise, Co-Engineering und Kapazitäten für die Produktion von Ladesystemen mit einer Leistung zwischen 25 bis zu 600 Kilowatt. Der größte Vorteil ist die verbesserte Leistung hinsichtlich Energieeffizienz, lange Betriebszeit und Lebensdauer, lange Lebensdauer der Batterie und Erfüllung von Kundenwünschen. Technische Kooperation mit Unternehmen zur Elektrifizierung des Transports gesucht.
Korresp.: dt., engl., frz.

Österreich



Integrierte PV-Dachmodule
Chiffre-Nr. EG0517 AT01

Österreichische Firma bietet Photovoltaik-Dachmodule, die direkt auf die kalte Dachkonstruktion des Gebäudes installiert werden können. Im Gegensatz zu anderen Systemen verschmilzt es mit der Gebäudearchitektur. Das österreichische KMU sucht insbesondere in Deutschland, der Schweiz, in Schweden, Spanien, Frankreich und Griechenland Vertriebspartner.
Korresp.: dt.

Schweiz



Hersteller ökologischer Textildrucke gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-17-033

Schweizer Unternehmen, das vor zwei Jahren seine erste kompostierbare Bekleidungslinie inklusive Taschen aus europäischen Bast- und Zellulosefasern einführte, sucht nun naturbasierte Drucke. Die ökologischen, auf Wasser basierenden Drucke sollen dem Öko-Tex-Standard 100 (Produktklasse 1) entsprechen, kompatibel mit den Ausgangsfasern reagieren sowie lange haltbar sein. Auf Textildruck spezialisierten Unternehmen wird ein Fertigungsvertrag angeboten. Die Designvorlagen und Textilien werden vom Schweizer Unternehmen geliefert.
Korresp.: engl., dt., frz., span.

Serbien



Vertriebsangebot für Beleuchtung und elektronisches Equipment
Chiffre-Nr. DD-A-17-20_EEN

Serbisches Unternehmen, seit 1991 spezialisiert auf den Vertrieb von Lampen und anderen elektronischen Geräten, sucht nach einem zuverlässigen Hersteller von Beleuchtungsprodukten (einschließlich LED-Beleuchtung) oder Elektro- und Elektronikteilen, die im Zusammenhang mit Beleuchtung stehen. Das Unternehmen ist an Vertriebsvereinbarungen interessiert.
Korresp.: engl., bosn., kroat., mazed., serb., slov.



Vertrieb für Kunststoff-Laborausrüstung angeboten
Chiffre-Nr. EG0517 RS01

Serbisches Unternehmen sucht Lieferanten, die Laborausrüstung und -bedarf aus Kunststoff herstellen. Internationale Zusammenarbeit in Form von Vertriebsvereinbarung gesucht.
Korresp.: engl.

Spanien



Hersteller von Mikroalgen sucht Großhändler
Chiffre-Nr. EG0517 ES01

Spanisches Biotechnologie-Unternehmen im Bereich Mikroalgen für den menschlichen Verzehr (Spirulina und Chlo-

rella) sucht Großhändler von Superfood oder gesunden Nahrungsmitteln.
Korresp.: engl.

Tschechische Republik



Vertrieb von Saaten für das Bäckergewerbe
Chiffre-Nr. L/EEN-17-030

Ein tschechisches Unternehmen, welches Saatgut, wie Mohn-, Senfsamen, Kümmelsaat, Buchweizen und andere Saaten für das Bäckergewerbe produziert, ist auf der Suche nach Handels- oder Vertriebsabkommen mit Vertretern oder Vertriebspartnern, die gute Verbindungen in der Lebensmittelbranche haben. Das Unternehmen hat bereits Erfahrungen mit internationalen Kooperationen und bietet zertifizierte Produkte in den Niederlanden, in Deutschland, Polen, Ungarn und der Slowakei an. Zukünftige Zielländer des Unternehmens sind Russland, Deutschland, Kanada, USA und Argentinien. Es werden qualitativ hochwertige Produkte zu einem guten Preis angeboten.
Korresp.: engl., tschech.



Vertriebsangebot für Industrieverpackungen und Werkzeugsysteme
Chiffre-Nr. L/EEN-17-031

Ein Handelsvertreter aus Tschechien, der im Bereich Verpackungen und Werkzeugsysteme für die Automobilindustrie, Elektronik und Industrieautomation tätig ist und sein Portfolio erweitern möchte, bietet Vertretung für international erfahrene Industriepartner, die im mittel- und osteuropäischen Raum (Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Polen, Russland und Belarus) vertreten werden möchten. Auch Hersteller von Kartonverpackungen, Holzverpackungen oder antistatischen Verpackungsmaterialien können potenzielle Partner sein. Die angebotene Kooperation im Bereich Werkzeugsysteme umfasst sowohl Verkauf als auch technischen Service (vollständige Vertretung). Seit 2011 arbeitet das tschechische KMU hauptsächlich für deutsche Hersteller als Vertreter und kann damit fachliches Wissen, Kenntnisse in Bezug auf kulturelle Unterschiede sowie bestehende Kontakte in den Zielregionen vorweisen.
Korresp.: engl., dt., russ., slowak., tschech.



Maschinenbauer und Komplettsystemhersteller der Metallurgie sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. DD-A-17-19_EEN

Tschechisches Unternehmen (KMU), spezialisiert auf Maschinen und Komplettsysteme für die metallurgische Indus-

trie, Stromerzeugung, Koksherstellung und Heizkraftwerke sowie weitere Industriebereiche, sucht Vertriebspartner und bietet sich als Zulieferer in den genannten Bereichen an.
Korresp.: engl., tschech.

Türkei



Angebot 3-D-Druck-Filament
Chiffre-Nr. L/EEN-17-032

Ein türkischer Hersteller von hoch qualitativen 3-D-Drucker-Filamenten und Kunststoffspritzgussteilen für die Automobilindustrie sucht die Kooperation mit europäischen Vertriebspartnern oder mit multinationalen Herstellern von Filament, um im Rahmen einer Produktionsvereinbarung als deren Outsourcing-Partner zu agieren bzw. ein Vertriebsabkommen zu schließen. Die Firma wurde als Kunststoff-Spritzgussunternehmen gegründet und kann bereits 25 Jahre fachliche Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich vorweisen. Seit 2011 stellt das Unternehmen in Bursa, einer der wirtschaftlich bedeutendsten Städte der Türkei, Spritzgussteile aus Kunststoff her, die hauptsächlich der Automobilindustrie, aber auch einigen anderen industriellen Zweigen dienen. Die angebotenen Filamente bestehen generell aus ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) und PLA (Polylactide) mit einem typischen Durchmesser von 1,75 Millimetern. Das Unternehmen hat jedoch auch die Möglichkeit, in anderen Maßen und anderem Material entsprechend den Anforderungen der Kunden zu produzieren.
Korresp.: türk., engl.

Ungarn



Kooperationspartner für Gewerbeobjekt gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-17-21

1989 gegründetes ungarisches Unternehmen, schwerpunktmäßig in der Herstellung sowie Montage von Leichtmetall- bzw. Hallenkonstruktionen aus Stahl tätig, bietet Kooperation in Form von Standortvermietung, gemeinsamen Tätigkeiten, Lohnarbeit oder Verkauf. Das Unternehmen verfügt über 25.000 Quadratmeter Fläche inkl. 4.000 Quadratmeter Hallenfläche am Standort nahe Budapest.
Korresp.: ung., dt.

Korrekt verzollt in Russland

Die Anforderungen an Firmen für eine rechtskonforme Verzollung im Warenverkehr mit Russland sind hoch. Mit IT-Unterstützung lassen sich aber auch komplexe Sanktionsregeln managen.

Der Handel mit Russland ist trotz Sanktionen mit gewissen Einschränkungen möglich. Es gibt jedoch zahlreiche Stolpersteine – beim Export aus Deutschland wie auch beim Import in die Russische Föderation. Einer ist die stark entwickelte Bürokratie in Russland, die sich auch auf Verzollungsprozesse auswirkt. Oft kommt es ganz banal auf die handelnden Personen und ihre Vernetzung an, ob und wie schnell die Einfuhr gelingt. Darüber hinaus spielen Zolleinnahmen eine wesentlich größere Rolle für das russische als für das deutsche Budget. Russland erhebt zum Teil sehr hohe Abgaben auf bestimmte Produkte, u. a. auch, um die einheimische Produktion zu schützen. Zwar ist Russland seit 2012 WTO-Mitglied, verstößt aber immer wieder mit tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen gegen WTO-Regeln.

Zölle, Steuern, andere Gebühren

In Russland, als Teil der eurasischen Wirtschaftsunion Russische Föderation, Weißrussland, Kasachstan, Kirgisistan, Armenien, gilt ein einheitlicher Zolltarif, der in Anlehnung an die Warennomenklatur des Harmonisierten Systems (HS) aufgebaut wurde. Seit dem 1. Januar 2014 müssen alle Waren beim russischen Zoll in elektronischer Form angemeldet werden. Ebenso müssen alle Begleitdokumente elektronisch übermittelt werden. Die Verzollung der Ware kann unmittelbar an der Grenze oder an einem entsprechenden Binnenzollamt erfolgen. Bei Landtransporten beginnt der Verzollungsprozess an der Grenze zur Russischen Föderation.

Einfuhrumsatzsteuer

Beim Import von Waren in das Gebiet der Russischen Föderation wird ne-



Foto: fotolia/Reidl

ben dem Zoll eine Mehrwertsteuer erhoben. Derzeit beträgt der Regelsatz 18 Prozent. Ein ermäßigter Steuersatz von 10 Prozent gilt für viele Nahrungsmittel, Druckerzeugnisse (außer Werbematerial und Erotik) und Erzeugnisse für Kinder. Bemessungsgrundlage ist die Summe aus Zollbetrag, Warenzollwert und evtl. Verbrauchssteuer. Bei einem Verbringen der Waren in ein Frei- oder Zolllager, eine Freihandelszone, beim Transit, zollfreien Handel, bei einer Wiederausfuhr oder Vernichtung und Aufgabe zugunsten des Staates entfällt die Mehrwertsteuer.

Verbrauchssteuer (Akzisen)

Auf bestimmte Waren (u. a. Tabakwaren, alkoholische Getränke, Beförderungsmittel, Erdölprodukte) wird beim Import eine Verbrauchssteuer erhoben. Diese Waren können nur über bestimmte Zollämter importiert und mit einer „Akzisemarke“ verkauft werden.

Einfuhrlizenz

Für bestimmte Waren (z. B. Industrieabfälle, Edelmetalle, pharmazeutische Produkte, medizinische Apparate und Geräte, Sprengstoffe, Waffen und Munition,

textile Bodenbeläge, Pflanzenschutzmittel, Tabak, alkoholische Getränke) ist eine Einfuhrlizenz erforderlich.

Gebühren

Für die Zollabfertigung erhebt die russische Zollverwaltung eine Dienstleistungsgebühr auf Basis des Warenzollwerts. Falls die Ware innerhalb von Russland (z. B. von einem Grenzzollamt zu einem Binnenzollamt) zollamtlich begleitet werden muss, ist eine weitere Gebühr fällig. Die Entscheidung über die Notwendigkeit einer zollamtlichen Begleitung liegt im Ermessen der jeweiligen Zolldienststelle.

Begleitpapiere

Für die Verzollung werden zwei Handelsrechnungen mit geschäftsüblichen Angaben, Unterschrift und Firmenstempel sowie eine russische Übersetzung der Rechnung benötigt. Ebenso sind Ursprungszeugnisse in einfacher Ausfertigung erforderlich. Falls die Handelsrechnung keine genaue Übersicht über die Waren in den einzelnen Packstücken aufweist, ist eine detaillierte Packliste in fünffacher (!) Ausführung auf Englisch beizulegen.

Für zahlreiche Importwaren (z. B. Möbel, Erzeugnisse für Kinder, Konsumgüter, Lebensmittel, elektrische und elektronische Geräte, Kosmetik- und Parfümerieartikel etc.) muss ein Konformitätsnachweis, der belegt, dass sie den lokalen Vorschriften entsprechen, erbracht werden. Dieser wird durch das Anbringen eines Konformitätszeichens (EAC-Zeichen) auf der betreffenden Ware selbst, auf der technischen Begleitdokumentation, auf dem Label oder auf der Verpackung bestätigt. Die Liste der zertifizierungspflichtigen Produkte ändert sich stetig. Darüber hinaus muss eine Reihe von Waren (Kosmetikprodukte, Trinkwasser, Hygieneartikel, Haushaltschemie) staatlich registriert werden. Ohne Konformitätsnachweis respektive Registrierung ist eine Verzollung nicht möglich.

Für die Einfuhr von lebenden Tieren, Tierfutter, tierischen Erzeugnissen, Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnissen müssen Veterinärzeugnisse beziehungsweise Pflanzengesundheitszeugnisse für die Verzollung vorgelegt werden.

Um den Zollwert zu ermitteln, verlangt der russische Zoll außerdem oft eine Kopie der EU-Ausfuhranmeldung.

Die Markierung und Etikettierung der Importwaren werden im Vertrag mit dem Partner festgelegt. Seit 1998 müssen aber alle Produktbeschreibungen, Gewährleistungsinformationen (bei technischen Geräten) und Gebrauchsanleitungen in Russisch abgefasst sein.

Ausfuhrkontrollen

Firmen, die Geschäfte mit und in Russland tätigen wollen, sind gut beraten, sich vorab eingehend über die Embargomaßnahmen zu informieren, die für EU-Staaten, aber auch in den USA und eventuell anderen Länder gelten, in denen die Unternehmen tätig sind.

Die Sanktionsbestimmungen anderer Länder unterscheiden sich zum Teil erheblich von denen der EU. Darüber hinaus verfolgen die USA Sanktions-

verstöße auch außerhalb der USA insoweit, als US-amerikanische Produkte, Teile, Technologie, Veredelungsverkehre, Mustersendungen, Blaupausen etc. involviert sind.

Die Sanktionen der EU gegen Russland umfassen ein Waffenembargo, ein Lieferverbot für Güter mit doppeltem Verwendungszweck (Dual-Use-Waren) für militärische Endnutzer sowie ein Lieferverbot an ausdrücklich benannte „Mischempfänger“ (Unternehmen mit militärischer und ziviler Sparte). Für die Ölindustrie dürfen bestimmte Produkte nicht geliefert und Dienstleistungen (insbesondere Bohrungen) nicht erbracht werden, wenn sie für die Bereiche Erdölexploration und -förderung in der Tiefsee und der Arktis sowie bei Schieferölprojekten in Russland eingesetzt werden sollen. Darüber hinaus besteht ein Exportverbot für die Schwarzmeerhalbinsel Krim.

Die EU-Sanktionslisten erstrecken sich zudem auf Personen und Unternehmen, die mit den Separatisten in der Ostukraine in geschäftlicher Verbindung stehen.

Softwarelösung

In Anbetracht der Komplexitäten von Geschäften mit russischen Firmen empfiehlt es sich selbst für KMU, sich auf eine IT-Lösung mit top-aktueller Datenbank zu stützen, die die Suche nach der richtigen Zolltarifnummer und Ex-

portkontroll-Güterlistennummer sowie Sanktionslistenprüfungen unterstützen. Innovative Systeme informieren Unternehmen außerdem, welche Vorschriften bei der Ausfuhr aus Deutschland und der Einfuhr nach Russland zu beachten, welche Dokumente notwendig und wie hoch die Zollsätze und Mehrwertsteuer sind. Sie managen das Einholen und die Verwaltung von Ursprungszeugnissen und sie zeigen dem Nutzer, wo für ihn als Industrie- und Handelsunternehmen oder Logistikdienstleister, insbesondere als AEO, Risiken bestehen. Gerade im Russlandhandel ist es empfehlenswert, das Screening durch verschiedene andere Compliance-Programme (zur Verhinderung von Geldwäsche, Bestechung, zum Datenschutz ...) zu ergänzen. Zu guter Letzt dokumentieren solche IT-Systeme firmeninterne Exportkontrollen für Behördennachfragen und Firmenaudits.

Fazit

Im Handel mit Russland bestehen vielfältige tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse. In Anbetracht hoher Strafen bei Gesetzesverstößen in Deutschland und Russland ist es ratsam, einen sorgfältigen IT-gestützten Export- und Importprozess zusammen mit dem russischen Handelspartner aufzusetzen.

Arne Mielken, BA (Hons) MA MEx (Grad)
Senior Trade Specialist
Content (European Union)
Amber Road

Wichtige Informationsquellen

- Exporte aus der EU: **ec.europa.eu/trade** > Import and export rules > Export from EU
- EU-Zoll-Datenbank: **ec.europa.eu/taxation_customs**
- Sanktionsmaßnahmen: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle **www.bafa.de**
- Lizenzpflichtige Waren: **www.tamognia.ru**
- Liste der Zollbehörden: **www.fit4russland.com** > Russland kennenlernen > Recht & Sicherheit > Liste von Zollbehörden in Russland
- Russische Zollvertretung in Deutschland: **russische-botschaft.ru/de** > Russische Behörden und Institutionen in Deutschland > Vertretung des Föderalen Zolldienstes der Russischen Föderation

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden

(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)

Referatsleiter Außenwirtschaft:

Robert Beuthner ☎ -224

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Susanne Schmidt ☎ -175

Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:

Juliana Berthold ☎ -173

Jens Weisheit ☎ -177

Carolin Meyer ☎ -188

Thomas Tamme (GS Zittau)

☎ 03583 5022-31

Messen:

Christin Hedrich ☎ -185

Enterprise Europe Network/

Kooperationsbörse Ausland:

Katja Hönig ☎ -186

Auslandsmärkte/Absatzförderung:

Stefan Lindner ☎ -182

Veranstaltungen:

Antonia Kalisch ☎ -179

Dorit Pelz ☎ -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau)

☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz)

☎ 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goedelerring 5, 04109 Leipzig

(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige ☎ -1324

Bescheinigungsdienst:

Nadine Thieme ☎ -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/

Enterprise Europe Network:

Franziska Schieke ☎ -1325

Christina Goldbergk ☎ -1323

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz ☎ -1245

Messen:

Susanne Winkler ☎ -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann ☎ -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel ☎ -1243

Bescheinigungsdienst:

Gaby Müller ☎ -1244

Messen:

Sandra Furka ☎ -1241

Veranstaltungen:

Birgit Voigt ☎ -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske ☎ -1245

Tschechien-Koordination:

Michaela Holá ☎ -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen

(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Gerd Andreas ☎ -3200

Außenwirtschaft/Bescheinigungen:

Uta Eichel ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Michael Stopp ☎ -2200

Zoll/Bescheinigungen:

Margit Borchardt ☎ -2243

Messen/Ausstellungen:

Ronny Kunert-Hans ☎ -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

(☎ Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Rita Köhler ☎ -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,

09456 Annaberg-Buchholz

(☎ Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Theresa Döring ☎ -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing

Sylvia Weiß ☎ 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de

WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de

Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
leistungen/IHK zu Leipzig

Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH

Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich

Tel.: 0351 2802-185

Fax: 0351 2802-7185

E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner

Tel.: 0351 2802-224

Fax: 0351 2802-7224

E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure: Matthias Feige, Sandra Furka,
Christina Goldbergk, Antonia Kalisch,
Dorit Pelz, Wolfgang Reckel, Uta Eichel,
Birgit Voigt, Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ er-
scheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufbereitet.
Eine Gewähr für die Richtigkeit der Daten,
Termine usw. kann allerdings nicht über-
nommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbei-
trag abgegolten.

Im freien Verkauf:

Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Das Enterprise Europe Network – Unterstützung für Unternehmen weltweit

Das Enterprise Europe Network ist das weltgrößte Netzwerk zur Unterstützung und Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen. Die sächsischen Industrie- und Handelskammern sind Partner im Enterprise Europe Network und bieten

Unterstützung bei

- der Geschäftspartnersuche
- der Erschließung neuer Märkte
- Verhandlungen

Information und Beratung zu

- Markt- und Wirtschaftsdaten aus den EU-Mitgliedsstaaten und Kandidatenländern
- aktuellen Entwicklungen, Gesetzesvorhaben und Förderprogrammen der EU
- europaweiten, öffentlichen Ausschreibungen für Aufträge und Lieferungen
- EU-Richtlinien und Verordnungen

Ihr Feedback direkt an die Europäische Kommission zu

- Problemen bei der Anwendung europäischer Richtlinien und Gesetze
- administrativen Hürden bei grenzüberschreitenden Geschäftsaktivitäten
- Aufbereitung von EU-Konsultationen zu relevanten Themen



Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Nikola Loske | Tel.: 0371 6900-1245 | loske@chemnitz.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Dresden

Katja Hönig | Tel.: 0351 2802-186 | hoenig.katja@dresden.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Franziska Schieke | Tel.: 0341 1267-1325 | schieke@leipzig.ihk.de

9. Mitteldeutscher Exporttag

Der Unternehmer haftet immer!
Rechtsfragen im internationalen Geschäft

12. September 2017

Industrie- und Handelskammer Magdeburg

SAVE THE DATE

